

# Nachhilfe oder doch mehr?

Von abgemeldet

## Kapitel 26: Orochimaru

Noch müde geht Naruto in das Klassenzimmer, auch wenn die letzte Nacht mit Itachi wieder schön war und da gibt es wirklich nichts zu meckern, bereut er es doch, dass es so spät geworden ist. Würde er doch Probleme bekommen heute den Unterricht zu folgen, was ihn an sich nicht weiter stören würde, wenn sie heute nicht eine Arbeit schreiben würden.

„Na spät gestern geworden?“, fragt Sasuke, welcher hinter ihm auftaucht.

Er braucht sich gar nicht umdrehen, um das Grinsen zu sehen, hört er es doch schon alleine aus der Stimme des schwarzhaarigen.

„Bisschen“, nuschelt er und setzt sich dann auf seinen Platz, nach ganz hinten.

Auch wenn er und Sasuke wieder so was wie Freunde sind, sitzt er immer noch alleine und darüber ist er auch ganz froh.

Jetzt schon fertig legt er seinen Kopf auf den Tisch und schließt die Augen, der Lehrer würde ihn schon wecken, wenn er einschläft, so wie jedes mal.

Doch bevor es dazu kommt, knallt Kakashi wie immer die Tür hinter sich zu und begrüßt die Klasse lautstark, also bei dem Krach wird er eh nicht einschlafen können.

„So, ich hoffe ihr habt gelernt, ist es doch die wichtigste Arbeit des Schuljahres.“

Leicht muss er schlucken, als er das hört, gut er hat mit Itachi gelernt, doch seine Müdigkeit will einfach nicht verschwinden, er hofft, dass er es trotzdem hinbekommt. Als er das Blatt vor sich liegen hat, schaute er noch mal bittend, dass er alles hinbekommt, aus dem Fenster und wird weiß wie die Wand, als er sieht, wer auf dem Schulhof steht.

Jetzt ist es gänzlich vorbei mit ihm, schaut er doch direkt in Orochimarus Fratze, welche direkt in seine schaut.

Seine Gedanken rasen, ebenso sein Herz.

Wie hat er ihn gefunden, warum ist er hier? Was soll er den jetzt nur machen, soll er Kakashi Bescheid geben, immerhin kennt er seine Vergangenheit ja auch.

„Naruto alles in Ordnung, du bist so blass?“, wird er von eben diesen gerade gefragt.

Das Einzige wozu er imstande ist, ist den Kopf zu schütteln, kann er ja noch nicht mal den Blick von Orochimaru nehmen, welcher sich provozierend über die Lippen leckt.

„Orochimaru“, flüstert er ganz leise, wahrscheinlich zu leise, als das Kakashi in versteht, doch hat dieser es sehr wohl verstanden und schaut nun ebenfalls aus dem Fenster und versteift sich sofort.

„Komm mit, ich bringe dich hier weg“, dabei berührt er ihn sanft am Arm.

Nur langsam schafft er es aufzustehen, zittern doch seine Beine wie Espenlaub, der Angstschweiß steht auf seiner Stirn und er hat das Gefühl, keine Luft mehr zu bekommen.

„Leute bleibt im Klassenzimmer, die Arbeit ist verschoben“, nimmt er am Rande Kakashis Stimme wahr, welcher versucht die Klasse ruhig zu halten, haben seine Mitschüler doch auch mitbekommen das, was nicht stimmt.

„Komm Naruto“, flüstert Kakashi und zieht ihn dann sanft am Arm hinter sich her, aus dem Klassenzimmer, aus dem Augenwinkel sieht er Sasuke, welcher ihn besorgt hinterher schaut.

Mit zitterigen Beinen geht er hinter dem Älteren her, „Wo bringst du mich jetzt hin?“

„Ich bringe dich zu mir, dort wird er dich nicht finden.“

Leicht nickt er das er verstanden hat, doch dann fällt ihm Itachi ein, weiß dieser doch noch nichts davon.

„Kakashi warte, wir müssen Itachi Bescheid sagen.“

„Warum?“, verwirrt wird er angesehen, klar Kakashi weiß noch gar nicht, dass sie zusammen sind und das Itachi genau so ein Opfer von Orochimaru ist, wird er auch nicht wissen.

„Bitte, das zu erklären würde zu lange dauern“, bittet er regelrecht.

„Von mir aus.“

Dankbar schaut er Kakashi an und sie gehen wieder den Weg zurück, da Itachi in der anderen Richtung Unterricht hat.

An der Klassenzimmertür angekommen, klopf Kakashi kurz an und geht dann rein, er selber wartet draußen und schaut sich im Gang um, irgendwie hat er das Gefühl, beobachtet zu werden.

Kurz darauf kommen auch Kakashi und Itachi wieder, was ihn erleichtert, verspürte er doch gerade etwas Angst, so alleine hier im Flur.

„Naruto, was ist los?“, kommt Itachi fragend auf ihn zu, in den schwarzen Augen kann er Besorgnis sehen.

„Orochimaru ist wieder da, er stand gerade auf dem Schulhof und hat mich beobachtet“, flüstert er, irgendwie ist seit eben gerade, seine Stimme weg.

„Scheiße“, wispernt Itachi.

„Kommt, lasst uns verschwinden. Bevor der Typ noch hier auftaucht“, kommt es von Kakashi, worauf sie losgehen.

Sanft fasst Itachi ihn an der Hand und führt ihn hinter Kakashi her, welcher durch den Hintereingang nach draußen geht, von dort aus weiter zu seinem Auto.

Dabei schauen er und die anderen beiden sich immer wieder um, ob Orochimaru oder einer seiner Handlanger nicht irgendwo plötzlich auftauchen, doch haben sie Glück und sie kommen heile an dem Wagen von Kakashi an.

Schnell setzen er und Itachi sich auf die Rückbank und Kakashi fährt los, dabei wird er das Gefühl nicht los, wieder beobachtet zu werden, so schaut er kurz nach hinten und wünscht sich, dies nicht getan zu haben.

Steht Orochimaru mit Kabuto auf der anderen Straßenseite und schauen ihn hinterher, bei dem Blick aus den stechend gelben Augen läuft ihm ein Schauer über den Rücken, schnell dreht er sich wieder nach vorne und lehnt sich an Itachi, welcher ihn näher zu sich zieht.

Nach ein paar Minuten, die sie schweigend verbracht haben, kommen sie bei Kakashi an, dort steigen sie aus und gehen zur Haustür, dabei immer wieder sich umdrehen, doch scheint sie keiner verfolgt zu haben.

In der Wohnung von Kakashi angekommen, setzen sie sich auf die Couch im Wohnzimmer, erst da fällt langsam etwas Anspannung von ihm ab und auch Itachi scheint merklich entspannter.

„So, hier sollte er dich nicht finden. Aber jetzt erzähl mal, wie kommt es, dass er dich

hier gefunden hat?"

Schon damit gerechnet, das Kakashi antworten will, atmet er kurz tief ein und lehnt sich noch etwas mehr an Itachi, welcher seinen Arm umgelegt hat.

„Ich weiß es nicht“, gut er hat da schon so eine Vermutung, doch will er diese nicht einfach so preisgeben, immerhin geht es dabei auch um Itachis Familie.

„Es ist wegen mir, mein Vater wird Orochimaru Bescheid gegeben habe. Er kann nämlich nicht akzeptieren das ich und Naruto zusammen sind“, erklärt dann aber Itachi.

Seufzend streicht sich Kakashi bei der Antwort durchs Gesicht.

„Na gut, bleibt erst mal hier. Wir sehen später weiter was wir machen werden. Ich muss jetzt erst mal wieder zur Schule. Fühlt euch wie zu Hause.“

„Kakashi, kann ich Iruka anrufen?“

„Ja mach ruhig.“

„Danke“, meint er und geht dann in den Flur, wo das Telefone steht, nur gut das er schon mal hier war, so kennt er sich etwas aus, um muss gleich nicht alles Suchen.

Schnell tippt er die Nummer ein, die er in und auswendig kennt und wartet dass abgehoben wird.

„Ja, hallo?“, hört er Iruka am anderen ende der Leitung.

„Iruka, Naruto hier. Ich muss dich um einen Gefallen bitten.“

„Naruto, solltest du nicht in der Schule sein? Worum geht es den?“

Leicht muss er schmunzeln, Iruka immer gewissenhaft, aber nie zu schade um andere zu helfen.

„Orochimaru ist in der Schule aufgetaucht, Itachi und ich sind jetzt bei Kakashi. Könntest du uns ein paar Sachen vorbei bringen?“

„Was, Orochimaru? Ja klar bin in einer halben Stunde da.“

„Danke“, will er sich noch bedanken, doch hat Iruka schon aufgelegt.

So wie er ihn kennt, wird er keine zehn Minuten brauchen und hier sein, doch ist er ihm dankbar.

Wieder im Wohnzimmer setzt er sich neben Itachi, an dem er sich ankuscht. Kakashi ist scheinbar schon weg, sieht er ihn doch nicht.

„Iruka kommt gleich vorbei und bringt uns ein paar Sachen, wer weiß, wie lange wir hier bleiben müssen.“

„Ok“, brummt der andere nur.

„Du machst dir Sorgen wegen Sasuke, oder?“, eigentlich braucht er gar nicht nachfragen, hat der Ton in seiner Stimme doch alles gesagt.

„Ja, er ist dort alleine und kennt Orochimaru nicht.“

„Keine Angst, Orochimaru wird nichts machen, solange Sasuke in der Schule ist, wo so viele Leute sind. Zudem kennt er Sasuke doch gar nicht“, versucht er etwas von der Sorge des älteren zu verstreuen.

„Hmm, hoffentlich.“

Danach ist es still zwischen ihnen, so geht er seinen Gedanken nach und kommt zu einem entscheidenden Entschluss.

Doch bevor er diesen Itachi mitteilen kann klingelt es, so steht er auf und macht die Tür auf, wahrscheinlich hat Iruka seinen Schlüssel vergessen, denn er ist sich sicher dass dieser einen hat.

Kaum ist die Tür ein Stück auf, wird sie aufgestoßen und Iruka, welcher ihn mit blassem Gesicht anschaut kommt rein, um seinen Hals liegt ein blasser Arm, der ein Messer in der Hand hält. Seine Augen fahren den Arm entlang und kommen an zwei gelben Augen an, die ihn gefährlich anschauen.

